

Protokoll 2. Juni 2007

Veranstaltung organisiert durch die BAGIV zum Thema:
"Stärkung und Aktivierung des Potentials von Migrantenselbstorganisationen für die Integration von Zuwanderern"

Organisationen die teilgenommen haben waren unter anderem:

- Verband der Griechischen Gemeinden in der BRD (OEK) e.V., Bonn
- Spanischer Bundesverband, Remscheid
- Komkar -Verband der Vereine aus Kurdistan e.V., Wuppertal
- Spanischer Elternverein, Neuss
- Spanischer Kulturverein, Aachen
- Spanischer Elternverein, Remscheid
- Community Vietnam, Witten
- Vietnamesische Interkulturelle Fraueninitiative Vifi e.V., Bochum
- Kurdische Gemeinschaft, Köln
- Kultur- und Sozialwerk der Griechischen Gemeinden in der BRD (KUSOW)

Die Tagesveranstaltung "Stärkung und Aktivierung des Potentials von Migrantenselbstorganisationen für die Integration von Zuwanderern", die am 2. Juni 2007 in den Räumlichkeiten der OEK in Bonn stattfand, wurde von Frau Dr. Gunst mit einer herzlichen Begrüßung eröffnet.

In einer kurzen Vorstellungsrunde haben sich die Mitgliedsorganisationen vorgestellt und die Schwerpunkte ihrer Vereinsarbeit vorgestellt.

Frau Dr. Gunst führte die Mitgliedsorganisationen in die Thematik ein. Es wurde auch ein kurzes Zwischenresumee zu der derzeit stattfindenden Erhebung von Frauen mit Migrationshintergrund gegeben.

Als nächstes ging man auf den Kernpunkt der Tagung ein und erläuterte die Vorgehensweise der Qualifizierungsmaßnahmen die im Rahmen des Projektes stattfinden sollen.

Den anwesenden Teilnehmern wurde der Inhalt des Fragebogens der den Mitgliedsorganisationen zugeschickt wurde vorgestellt. Der Fragebogen dient als Instrument für eine Erhebung zur Bedarfsermittlung von Qualifizierungs- und sonstigen Maßnahmen. Gleichzeitig soll er Aufschluss über die Struktur in den einzelnen Mitgliedsvereinen geben. Der Fragebogen besteht aus 14 Fragen, die neben allgemeinen Angaben die unterschiedlichsten Themen wie Räumlichkeiten der Organisation, Zusammensetzung des Vorstands und vorhandene Gruppen in der Organisation wie z.B. Jugendgruppen und Frauengruppen, eingeschriebene Mitgliederanzahl, Aktivitäten der Organisation und ihre technische Ausstattung thematisiert.

Der Fragenbogen wurde in griechischer und spanischer Sprache übersetzt und an die entsprechende Dachverbände der BAGIV weitergeleitet.

Im Anschluss wurde die Erhebung am Beispiel der griechischen Gemeinden von Frau Chartomatsidou vorgestellt.

Der Verband der griechischen Gemeinden (OEK), umfasst 140 griechische Gemeinden, die sich über das ganze Bundesgebiet verteilen.

Die OEK hat den Fragebogen an diese 140 griechischen Gemeinden verschickt und bisher ca. 50 ausgefüllte Bögen zurückerhalten, das bedeutet, dass ca. 33% der Gemeinden bis jetzt geantwortet haben. Eine erste Auswertung erläuterte Frau Chartomatsidou mit folgenden Teilergebnissen.

In den Vorständen der griechischen Gemeinden dominiert eindeutig die Präsenz der männlichen Mitglieder.

Zur Frage der Jugendpräsenz ist festzustellen, dass in den Vorständen der Gemeinden kaum Jugendliche unter 30 Jahren vertreten sind. Wenige Jugendliche haben nur eine Funktion in der Vorstandsarbeit und in diesem Falle dominiert wieder die männliche Quote.

Die Existenz der Jugendlichen in den griechischen Gemeinden hat mit den Jahren auch sehr stark nachgelassen. Die Jugend ist immer seltener in diesen Gemeinden anzutreffen. In 68% der griechischen Gemeinden sind keine Jugendgruppen vorhanden, in 29% der Gemeinden sind aktive Jugendliche vorzufinden.

Die gegenteilige Aussage, erfuhren wir bei der Frage nach der Existenz von Frauengruppen. Die Gemeinden teilten weiterhin mit, dass weitere Angebote für andere Gruppen bestünden, z.B. Fußball, Tanzen, Handarbeit, Computerkurse, Sprachkurse für muttersprachlichen Unterricht, aber auch Deutschkurse. Alle Angebote erfuhren großen Zuspruch. Unter den Angeboten besteht etwa die Hälfte aus Bildungsprogrammen.

Im Allgemeinen ist durch diese Umfrage deutlich geworden dass die griechischen Gemeinden noch sehr aktiv in ihrer Vereinsarbeit sind, aber dass es immer schwieriger wird die Jugend mit ein zu binden. Des Weiteren fehlt vielen griechischen Gemeinden eine gute technische Ausstattung die in der heutigen Zeit für eine professionelle und effektive Vereinsarbeit und die Kommunikation mit anderen Organisationen unabdingbar ist.

Darauf folgend präsentierte Frau Heras, die Erhebung der spanischen Vereine.

Der Bundesverband der spanischen sozialen und kulturellen Vereine in Deutschland hat den Fragebogen an seine 40 Mitgliedsorganisationen weitergeleitet. Bis heute hat die BAGIV ca. 1/3 zurückerhalten.

Die Auswertung der Erhebung der Spanischen Vereine hat ergeben, dass das Problem der nicht Partizipation der Jugendlichen in der Vereinsarbeit nicht nur ein Problem der griechischen Gemeinden ist, sondern sehr deutlich auch bei den spanischen Vereinen im Trend liegt. Hier ist die Anteilnahme sehr niedrig von 10 spanischen Vereinen ist in keinem eine aktive Jugendgruppe vorhanden, (ausgenommen Verbände die spezielle Jugendprojekte organisieren, wie z.B. der spanische Bundesverband oder die Jugendinitiative JEOH in Hamburg). Zu dem Thema Partizipation der Frauen, in den spanischen Vereinen hat sich bestätigt dass die Frauen schon zu den Vereinen gehen, jedoch keine speziellen Kurse oder Aktivitäten für sie angeboten werden. Sie treffen sich in diesen Vereinen um den Kontakt zwischen ihnen zu erhalten.

Die technische Ausstattung weist in den spanischen Vereinen auch erhebliche Mängel hervor. Telefon besitzen eigentlich alle Vereine, aber bei der Ausstattung von PC's oder Faxgeräten sind wir auf enorme Defizite gestoßen. Dieser Mangel an technischer Ausrüstung beeinträchtigt somit auch erheblich die Vereinsarbeit und die Kommunikation mit anderen Organisationen.

Als Fazit wurde durch diese Erhebung deutlich, dass die Vereinsstrukturen der Organisationen teilweise veraltet sind und aus diesem Grund die Jugend sich von ihnen nicht angesprochen fühlt. Um mehr Partizipation von Seite der Jugend zu erwarten müssen mit Hilfe der Jugend die alten Vereinsstrukturen aufgebrochen werden. Die technische Ausstattung müßte in den Mitgliedsorganisationen vorhanden sein damit die Vereine ihre Vereinsarbeit Zeitgemäß und professionell weiterhin führen können. Für die Frauen sollten Angebote stattfinden damit sie sich entfalten können, denn in ihnen steckt mehr als nur gute Köchinnen.

Nach der Präsentation der Erhebungen am Beispiel der griechischen Gemeinden und der spanischen Vereine, trug Frau Kaya die Ergebnisse der Erhebungen der sonstigen Vereine vor, die das Bild der bereits vorgestellten Ergebnisse bestätigte.

Im Anschluss erfolgte mit den Teilnehmern eine Diskussionsrunde, in welcher die Eindrücke der Erhebungen mitgeteilt wurden und eigene Erfahrungen in der Vereinsarbeit ausgetauscht werden konnten. Außerdem wurde seitens der BAGIV, den Teilnehmern ein Themenkatalog präsentiert mit den Ergebnissen der Bedarfsermittlung.

Die Bedarfsermittlung behandelt Themen in den Bereichen Politische Partizipation, Bildung und Themen zur Familienbildung.

Die anwesenden Organisationen hatten somit die Möglichkeit, eigene Themen vorzuschlagen die in den zukünftigen Qualifizierungsmaßnahmen behandelt werden könnten.

Als Resumée war diese Tagung sehr intensiv und viel versprechend. Die Teilnehmer waren sehr engagiert und trugen sehr zum Erfolg dieser Veranstaltung bei.